

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853

14.11.1853 (No. 313)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 313.

Montag den 14. November

1853.

Aufforderung.

Die Stelle eines Leihhaus-Kassiers soll wieder besetzt werden, und es werden Diejenigen, welche zu diesem Amte Befähigung und Lust haben, aufgefodert, ihre Meldungen binnen 3 Wochen dahier einzureichen. Bemerket wird, daß von dem Kassier eine Sicherheitsleistung im Betrage von 1000 fl. zu stellen ist.

Karlsruhe, den 9. November 1853.
Großh. Leihhaus-Commission.
S a c h s.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 9. November 1853 wurden verkauft:
im Mittelpreis:

134½ Mtr. Haber à 5 fl. 27 kr.
(aufgestellt blieben 37 Mtr. Haber).
Kunstmehl Nr. 1 23 fl. — kr.
Schwingmehl Nr. 1 21 fl. 30 kr.
Mehl in 3 Sorten von Nr. 1—3 18 fl. — kr.
per Malter oder 150 Pfund.

In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 53,064 Pfd. Mehl,
eingeführt wurden vom 3. bis
incl. 9. Novbr. 1853 221,641 Pfd. Mehl,
274,705 Pfd. Mehl,

davon verkauft 214,204 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt 60,501 Pfd. Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

Hausversteigerung.

Das der Frau Hofrath Macklot's Wittve da-
hier gehörende dreistöckige Wohnhaus Nr. 54 in
der Zähringerstraße, neben Oberwachmeister Schil-
ling und Gastwirth Weiß's Wittve alda gelegen,
nebst Hintergebäude und Zugehörden wird auf An-
trag der Eigenthümerin

Donnerstag den 17. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Geschäftszimmer des unterfertigten Notars ver-
steigert, und der Zuschlag von derselben endgiltig
ertheilt, wenn die Anschlagsumme von 7500 fl. oder
mehr geboten wird.

Karlsruhe, den 7. November 1853.
Notar Sagenberger,
nun wohnhaft im vordern Zirkel Nr. 10.

Gelbe Rübenversteigerung.

Donnerstag den 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr,
werden auf der Großh. Domäne Stutensee
550 Sester gelbe Rüben
öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 11. November 1853.
Die Gutsverwaltung.

Maßviehversteigerung.

Donnerstag den 17. November 1853, Nach-
mittags 2 Uhr, werden auf der Großh. Domäne
Stutensee

4 fette Kühe und
1 dreijähriger Fohlen

öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 8. November 1853.
Die Gutsverwaltung.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Langestraße Nr. 175 ist die bel-étage mit
6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, zwei
Mansardenzimmern und sonstigen Bequemlichkeiten
sogleich zu vermieten.

Zirkel (äußerer) Nr. 6, gegen die Adlerstraße,
ist im 3. Stock ein freundliches Logis von 6 Zim-
mern, Küche, Keller, Speicherkammer und allen son-
stigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Ja-
nuar zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32.

Bermischte Nachrichten.

(2) [Dienst Antrag.] Eine gute, mit empfehlenden
Zeugnissen versehene Köchin wird gesucht: Zähringer-
straße Nr. 49 im zweiten Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Ein gewandtes Mädchen,
welches willig alle häuslichen Arbeiten verrichtet,
auch mit Kindern gut umzugehen weiß, wird gesucht.
Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß
er sein Logis, Herrenstraße Nr. 26, verlassen und
in die Langestraße Nr. 147 zu Herrn Bäcker Gei-
sendörfer gezogen ist, und bittet seine verehrten
Gönner um ferneres Wohlwollen. Zugleich verbinde
ich hiermit die Anzeige, daß bei mir fortwährend
Stickerien montirt, sowie andere Gegenstände für
Weihnachtsgeschenke elegant und billig gefertigt
werden.

J. Haslinger, Buchbinder,
Galanterie- und Etui-Arbeiter.

Weisse wollene Bettdecken, Bü-
gelteppiche und Pferdebedecken in allen
Qualitäten empfiehlt in frisch angekommener
Waare und zu billigen Preisen

Heinrich Lang,
Langestraße Nr. 165.

2mal.

*Löglif.
B. Höber jun.*

*Auerbacher
jeden Donnerstag
n. Montag.*

J. v. Rottberg.

2mal. Wein.

*Antay
Köchin.*

2mal.

*J.
Hörnerberg.*

3.

2mal.

2mal.

3mal.

Ganz frische Schellfische, Turbotts, Solles — frische Austern, Somards, Caviar, ger. Lachs, Spickaale, Braten, Thunfisch, Sardellen, Bückinge zum Rohessen und Braten, Kieler Sprotten und Fleckhäringe zum Rohessen werden billigst verkauft bei
C. Arleth.

3mal. 2.

Mittwoch
Dienstag

Fertige Leibwäsche.
Mein Lager in Kinder-, Frauen- und Herrenstrümpfen, Socken, Unterwäschen, Unterbeinkleidern, farbigen und weißen Hemden, faux cols, Herren-Chemisetten, Herren-Manschetten etc. ist gegenwärtig aufs reichste ausgestattet.
NS. Zur Anfertigung von jeder Art Hemden empfehle ich mich aufs Angelegentlichste und mache mich verbindlich, Hemden, welche nicht nach Wunsch ausfallen, zurückzunehmen.
M. Urbino,
Langestraße Nr. 98.

4mal. 3.

Mittwoch
Dienstag

Ethee in bekannter Qualität, Eau de Cologne, gegenüber dem Jülich-Platz, feine **Parfümerie** von Paris, **Fächer, Flacons, Reise-Accessoires, Dosen** etc. bei
A. Winter & Sohn,
am Marktplatz.

2mal.

Winter-Châles

(ganz Wolle)
im neuesten Geschmack, sowie eine **über-raschend** reiche Auswahl der modernsten französischen und englischen **Kleiderstoffe**

sind vorrätzig und werden billig abgegeben bei
L. S. Leon Söhne.
Langestraße Nr. 169.

3.

Mittwoch

100 Stück selbstverfertigte Bügeleisen,
jedes mit 2 Stählen und Rost zu 1 fl. 30 kr., 2 fl. 24 kr., 3 fl., größere 4 fl.; auch werden alte dagegen eingetauscht. Französische Eisen zu 1 fl. bis 1 fl. 45 kr. Coëffir-Eisen, das Stück von 12 bis 30 kr., nebst ganzen Kucheneinrichtungen.
Die Bude befindet sich Marstallseite, Querreihe, in der Nähe der Adlerstraße und, ist mit Firma versehen.
J. Jungfermann,
Schlosser und Zeugschmied aus Mainz.

1mal.

Montag den 14. d. M. findet bei Bierbrauer **Kaufmann** vollständige Harmonie-Musik vom I. Reiterregiment statt. Anfang um 5 Uhr.
Wozu höflichst einladet
Kaufmann, Bierbrauer.

Messanzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich während der Messe mit sehr schönen kupfernen Kochkesseln, Kasserolen, starken Buntformen, Gelée-, Kranz- und Puddingformen, Wasserschöpfen, doppelten messingenen Pfannen von jeder Größe, starken geschlagenen Leuchtern, nebst noch sehr vielen in sein Fach einschlagenden Artikeln auf's Beste, welche zu sehr billigen Preisen abgegeben werden, und bittet um gütigen Zuspruch.

Friedrich Becker,
Kupferschmiedmeister.

Meine Bude befindet sich in der Hauptreihe gegen das Schloß, Marstallseite rechts, neben Herrn Kramer aus Mannheim.

Chocolade-Empfehlung.

Da ich die Messe mit einem bedeutenden Lager aller Sorten **Chocolade** beziehe, so empfehle ich mich zur geneigten Abnahme unter Zusicherung der billigsten und besten Bedienung.

Meine Bude befindet sich auf der Marstallseite.
J. Ch. Zentmayer d. ä.,
vormals Joseph Erthal,
aus Mannheim.

Johann Laimbäck
aus Tyrol

empfiehlt sich während der hiesigen Messe wieder mit seinem aufs Reichlichste assortirten Handschuhlager, bestehend in Glace-, dänischen und waschlebernen Handschuhen, nebst Bettdecken, Jacken und Unterbeinkleidern, alles vom feinsten und besten Leder.

Auch habe ich wieder eine Parthie ausrangirte ziegenlederne Glace-Handschuhe von den allerfeinsten und besten Sorten und allen Farben und Größen für Damen, die ich zu sehr wohlfeilem Preise erlasse.

Die Bude befindet sich auf der Theaterseite, Schloßreihe, mit Firma versehen.
Joh. Laimbäck.

Nicht zu übersehen!

Ich erlaube mir, allen Schuhmachern die Anzeige zu machen, daß ich zum ersten Male die hiesige Messe mit allen Sorten Schuhmacher-Werkzeugen beziehe.

Mein Stand befindet sich am Eck vom großen Welttheater.
Martin Pfau aus Mainz.

Viederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.
Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 15. November. 75. Abonnementsvorstellung. **Hamlet.** Trauerspiel in 5 Akten, nach Shakespeare, von Schlegel. Für die Darstellung eingerichtet von Eduard Devrient. Hamlet: Herr Haase, als Gast.

3
Mit
Vrn

br.

Wögl.

1mal.

3mal.

1mal

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde geboren.

- Den 1. September. Karl Friedrich, Vater Johann Georg Bär, Bürger in Stebbach, Restaurateur hier.
 Den 5. Friederike Marie Luise, Vater Daniel Winter, Bürger und Metzgermeister.
 Den 6. Johann Wilhelm, Vater Johann Karl Reinholdt, Bürger und Hofbrennmacher.
 Den 7. Ludwig Friedrich, Vater Ludwig Müller, Bürger in Freudenberg, großh. Stallbedienter hier.
 Den 8. Otto Georg Anon, Vater Georg Friedrich Schiffmacher, Bürger in Neppach, Batteriewachmeister.
 Den 11. Ludwig Gottlieb Leonhard Heinrich, Vater Friedrich Häftele, Bürger und Kutscher hier.
 Den 11. Sophie Albertine Auguste, Vater Friedrich Wilhelm Hauschlicher, großh. Staatsministerialregistrator.
 Den 12. Karl Christian, Vater Jakob Paulus, Bürger in Spöck, großh. Stallbedienter hier.
 Den 12. Friederike Philippine Auguste, Vater Philipp Dahlinger, Bürger in Langenalb, Eisenbahnschmied hier.
 Den 12. Friedrich Gustav Adolph, Vater Paul Winkler, Bürger in Wolfenweiler, Lithograph hier.
 Den 13. Adolph, Vater Jakob Geiselhard, Bürger und Schuhmachermeister.
 Den 13. Karl Jakob Friedrich August, Vater Johann Ohler, Bürger in Honau, Goldarbeiter hier.
 Den 13. Luise Babette Wilhelmine, Vater Adolph Schmidt, Bürger und Bäckermeister.
 Den 15. Heinrich Arthur Eugen, Vater Johann Daniel Schneider, Bürger und Literat zu Frankfurt a. M., Hofschauspieler hier.
 Den 17. Adolph Nikolaus, Vater Leopold Luz, Bürger und Weinhändler.
 Den 17. Emma Julie Christiane, Vater Christian Wisler, Bürger und Kunstgärtner.
 Den 19. Ein Sohnlein, Vater Heinrich Schnabel, Bürger und Kaufmann.
 Den 19. Karl Jakob Heinrich, Vater Karl Spitz, Bürger in Heidelberg, Lehrer an der polytechnischen Schule.
 Den 19. Luise Auguste Marie, Vater Karl Schönfeld, Hofschauspieler.
 Den 21. Leopold Johann Ferdinand, Vater Franz Alexander Haag, Bürger in Flehingen, Fabrikgießer.
 Den 22. Wilhelmine Karoline, Vater Karl Almann, großh. Postkaki.
 Den 22. Ludwig Karl Heinrich Christoph Theophil, Vater Ernst Seyfried, Bürger und Gastwirth.
 Den 23. Luise Philippine, Vater Wilhelm Schwab, Expeditor bei großh. kong. Oberkirchenrath.
 Den 27. Anna, Vater Rudolph Dieß, großherzogl. Ministerialrath.
 Den 28. Marie Wilhelmine Auguste, Vater Friedrich Mayer, Bürger und Hofbafner.
 Den 28. Friedrich Karl Theodor, Vater Theodor Heinrich Peter Wilhelm Martensen, Bürger und Mechaniker.

- Den 29. Leopold Friedrich Michael, Vater Jakob Kull, Bürger und pensionirter Stallbedienter.
 Den 30. Christiane Luise, Vater Christian Kauß, Bürger in Ispringen, Bahnwart hier.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde gestorben.

- Den 4. September. Johann Wilhelm Ludwig Goldschmidt, Bürger und Buchbindermeister, ein Wittwer, alt 66 Jahre 3 Mon. 18 Tage.
 Den 5. Julius Karl, Vater Karl Immenböcker, Bürger und Glasermeister, alt 3 Jahre 9 Mon. 7 Tage.
 Den 7. Pauline, Vater Friedrich Fahrer, Bürger und Weinhändler, alt 1 Jahr 5 Wochen.
 Den 8. Christian Ruhländer, Schuhmachergeselle, von Berlin, alt 53 Jahre 1 Monat.
 Den 8. Auguste, geb. Rieß, Ehefrau des Bürgers und Tuchherers August Pfäner, alt 54 Jahre 9 Monate 28 Tage.
 Den 9. Philipp Neß, pensionirter Bodenwischer, ein Ehemann, alt 80 Jahre 7 Monate.
 Den 10. Emil Johann, Vater Wilhelm Stempf, Bürger und Chirurg, alt 13 Tage.
 Den 10. Gustav, Vater Friedrich Gustav Becker, Bürger und Schieferdeckermeister, alt 2 Jahre 22 Tage.
 Den 12. Christiane Katharine Braunwarth, ledig, alt 83 Jahre 11 Mon. 5 Tage.
 Den 15. Johann Heinrich Ruth, Bürger und Kommissionär, ein Ehemann, alt 48 Jahre 2 Mon. 6 Tage.
 Den 15. Friedrich Schäfer, Kutscher, von Wilsbergingen, ledig, alt 40 Jahre 5 Monate.
 Den 18. Franz Wilhelm Kauffmann, großh. Revisor, ledig, alt 45 Jahre 4 Mon. 22 Tage.
 Den 18. Johannes Lautermilch, Oberwerkmeister im großh. Zeughaus, ein Ehemann, alt 64 Jahre 11 Mon. 4 Tage.
 Den 18. Karl Wilhelm Göß, Bürger und Partikulier, ein Wittwer, alt 70 Jahre 9 Mon. 5 Tage.
 Den 19. Ein Knäblein, Vater Heinrich Schnabel, Bürger und Kaufmann, alt 1 Stunde.
 Den 19. Emilie Karoline, Vater Karl Göß, Bürger und Lederhändler, alt 2 Jahre 3 Mon. 8 Tage.
 Den 23. Johann Christoph Loma, großh. Hofoffiziant, ein Ehemann, alt 60 Jahre 7 Mon. 1 Tag.
 Den 26. Karoline Friederike, Vater Wilhelm Göß, Bürger und Schuhmachermeister, alt 13 Jahre 4 Monate 12 Tage.
 Den 28. Emil Theodor, Vater Johann Ruppert, großh. Postoch, alt 3 Jahre 4 Mon. 15 Tage.
 Den 29. Wilhelm Alexander, Vater weil. Friedrich Schönmann, Maschinenführer, alt 4 Mon. 18 Tage.
 Den 29. Gustav Eann, Bäcker, von Wimpfen, alt 16 Jahre.
 Den 29. Wilhelm August Schlotterbeck, von Malterding, Chirurg, alt 17 Jahre 1 Monat 9 Tage.
 Den 29. Wilhelm, Vater Jakob Lautenbach, Bürger und Kammachermeister, alt 3 Monate.
 Den 30. Christoph Karl, Vater Michael Trabinger, Bürger und Mehlwaagdiener, alt 14 Wochen.
 Den 30. Wilhelm Deimling, Bürger und Hofsilberarbeiter, ein Ehemann, alt 44 Jahre 2 Monate 12 Tage.

Ausverkauf.

Nachdem wir uns entschlossen haben, unser Waarengeschäft aufzugeben, fangen wir von heute an, unser ganzes Waarenlager auszuverkaufen. Unser Engros- und Détail-Lager ist vollständig assortirt in allen Sorten: **Tuch**, Drap de Russie, Buckskin, (Winterstoffe zu Röcken und Beinkleidern), Westenzengen, schwarzseidener Halstücher, Sammt, Multon, Finets, Tibets, Orleans, **Leinwand**, Gebild, Damast, Tischdecken, Pique, Biquedecken, Biqueroöcken, Strümpfe, Bettbarhent, Bettdrillisch und Shirtings.

Um rasch aufzuräumen, stellen wir die Preise so billig, daß gewiß jeder Käufer vollkommen befriedigt wird.

Karlsruhe, den 8. November 1853.

Löw Homburger & Söhne.

*indem
Vergangung
Monat.*

1mal.

J. G. Gräser aus Leipzig

verkauft in **Karlsruhe** während der Messe auf der Theaterseite in der Gebäude linker Hand, dem Bassin zu, bei Herrn Schell, Korsettenfabrikant aus Ludwigsburg:

ächt orientalisches Rosen-Oel (véritable huile de rose orientale),

das Flacon in schön geschliffenem Krystallglas zu 48 kr. und 1 fl.; desgleichen mit goldenem Etui zu 4 fl.

Diese köstliche Essenz, welche wegen ihres durchdringend angenehmen Geruchs mit keiner der übrigen, die es noch gibt, verglichen werden kann, wird von mir nur in ganz reiner und unverfälschter ächt orientalischer Waare abgegeben, und erhält man das Rosenöl in dieser Eigenschaft, so übertrifft es alle anderen seither bekannten Wohlgerüche.

Mit der Portion Rosen-Oel können einige mit Kleidern und Wäsche gefüllte Schränke, sowie ein Zimmer ein ganzes Jahr im schönsten Rosengeruch unterhalten werden.

Sowie auch Droguist Gräfers patentirtes Brüsseler Waschwasser,

(eau cosmétique aromatique de Bruxelles)

das Glas mit Gebrauchsanweisung zu 1 fl., 1 fl. 30 kr. und 2 fl.

Dieses vortreffliche Stärkungsmittel, erfunden vom praktischen Arzte Dr. Friedrich, wirkt sichtbar schnell und wohlthätig auf das Organ der Haut. Es erhält und befördert nicht allein eine zarte, weiße und ebene Haut, sondern bringt selbst die nur dem jugendlichen Alter eigenthümliche blühende Frische in derselben wieder hervor; Sommersprossen, sowie alle andern rothen und gelben Flecken und die von Schärfe der Säfte entstehenden Bläschen in der Haut verschwinden durch den Gebrauch des aromatischen Waschwassers gänzlich.

Desgleichen die Perle des Macassar-Oels, von Popper & Barkly in London,

ein verbessertes und nun erst vollkommenes vegetabilisches Produkt, welches einzig und allein den Haarmuchs auf eine merkwürdige Weise befördert und das Haar bis in das späteste Alter erhält. Preis 1 fl. 45 kr. die Flasche, wofür Wirksamkeit garantirt wird. Ferner

Gräfers

neu erfundener

Rasirmesser - Schärfapparat.

Nur acht- bis zehnmal mit dem Messer leicht darauf hin- und herstreichen und man wird sich augenblicklich überzeugen, daß diese neue Erfindung alles Andere, was bis jetzt unter dem Namen „Rasirmesser-Schärfmittel“ bekannt ist, bei weitem übertrifft. Das Stück kostet 1 fl. 12 kr.

Personen, auf dem Lande lebend, welche nicht immer Gelegenheit haben, Messer gut abziehen lassen zu können, ist dieser Apparat ein unentbehrliches Bedürfnis, um sich leicht und schmerzlos zu rasiren.

4mal.



Die größte Stahlfedern-Handlung

von

W. Helm aus Frankfurt a. M.

bezieht auch diese Messe wieder mit einem reichhaltigen Lager in allen Sorten

Stahl- und Metallschreibfedern,

als: Guttapercha- und Diamantfedern in ganz neuen Facetten, Schul-, Correspondenz-, Comptoir-, Kanzlei-, Lanzen-, Damen- und Zeichnungsfedern, alle in 5 bis 6 Spitzungen, so daß Jedermann für seine Hand eine passende Feder findet. Zur Bequemlichkeit Musterkarten zur Auswahl mit 24 Stück à 15 kr., mit 48 Stück à 24 kr. werden nach getroffener Wahl an Zahlung angenommen, einzelne Proben gratis. Der Preis per Groß (144 Stück) ist von 12 kr. an bis zu 1 fl. — Die besten Federhalter in großer Auswahl, das Duzend von 4 kr. an, besonders die so beliebten Stachelschweinhalter, von 10 kr. an das Stück, im Duzend billigert.

Die Bude befindet sich Marktseite, die zweite in der Hauptreihe Nr. 32.

Man bittet ja genau auf diese Firma zu achten.

Karl-Friedrichs-, Leopolds- und Sophien-Stiftung in Karlsruhe.

Inverl.

Summarischer Auszug

aus der Jahresrechnung vom 1. Juni 1852 bis dahin 1853.

		fl.	fr.	fl.	fr.
Einnahmen.					
I.	Beiträge:				
	1. von Pfründnern und Armen	1061	1		
	2. " öffentlichen Fonds	2650	17		
	3. " Privaten	347	45	4059	3
II.	Einkaufsgelder von Pfründnern und Armen				
III.	Schenkungen und Vermächtnisse			474	58
IV.	Ertrag des Opferstocks			14	1
V.	Erbschaften			342	28
VI.	Pachtzinsen			329	45
VII.	Kapitalzinsen			2601	12
VIII.	Verschiedene und außerordentliche Einnahmen			2	29
IX.	Vom Grundstockvermögen			7704	16
X.	Uneigentliche Einnahmen:				
	1. Kassenrest aus voriger Rechnung	105	41		
	2. Ausstände	944	37		
	3. Abrechnungsposten	4992	38		
				6042	56
	Summa			21571	8
Ausgaben.					
I.	Lasten:				
	1. öffentliche Abgaben	125	56		
	2. vertragmäßige Zahlungen für und an Pfründner und Armen	553	11		
	3. Sporteln und Gebühren	34	9		
	4. verschiedene Lasten	24	51	738	7
II.	Verwaltungskosten (Inserionsgebühren, Porto u. dgl.)			25	30
III.	Unterhaltung der Gebäude und des Gartens			175	29
IV.	Für gottesdienstliche Verrichtungen				
	Diese werden von Herrn Hofprediger Deimling und Herrn Diaconus Mühlhäuser unentgeltlich besorgt.				
V.	Für Inventariensstücke			411	41
VI.	" Feuerung			924	40
VII.	" Beleuchtung			162	20
VIII.	" Kost			4861	38
IX.	" Wein			345	56
X.	" Kleidung der Armenpfründner				
XI.	" Krankheitskosten:				
	1. für ärztliche Behandlung: „Nichts“, da diese von Herrn Dr. Kusel unentgeltlich besorgt wird.				
	2. für Medicamente	74	43		
	3. " besondere Verabreichungen an Kranke	24	38		
	4. " Abwartung	159	21		
	5. " sonstige Kosten	5	—	263	42
XII.	Beerdigungskosten			63	52
XIII.	Verschiedene und außerordentliche Ausgaben			124	32
XIV.	Abgang und Nachlaß			6	36
XV.	Auf das Grundstockvermögen			7250	—
XVI.	Uneigentliche Ausgaben:				
	1. Kassenrest an künftige Rechnung	1222	7		
	2. Rückstände				
	3. Abrechnungsposten	4994	58		
				6217	5
	Summa			21571	8

Vergleichung.

Die Einnahme beträgt
 Die Ausgabe (abgänglich des als Kassenvorrath in nächste Rechnung vorausgabten baaren Geldvorraths)
 Baarer Geldvorrath in nächste Rechnung

fl.	fr.	fl.	fr.
21571	8		
20349	1		
1222	7		

Darstellung

des Vermögenstandes auf 31. Mai 1853.

I. Liegenschaften:			
1. Gebäude nach dem Brandversicherungsanschlag	23300	—	—
2. Garten mit Hof und Hausplatz, 4 Morgen 43 Ruthen à 800 fl.	3286	—	26586
			79002
II. Aktivkapitalien			1098
III. Rückstände			1222
IV. Baarer Geldvorrath			2847
V. Geräthschaften			300
VI. Bücher und Gemälde			20
VII. Weinvorrath			500
VIII. Holzvorrath			—
	Summa		111577
			26
Hierauf ruhen keine Passiven.			
Das reine Vermögen hat betragen am 31. Mai 1852			110660
Vermögenszunahme im Jahr 1852/53			916
			53
			33

Personalstand.

Am 31. Mai 1852 waren in der Anstalt: 19 Pfründner, 28 Arme. Zusammen 47.
 Abgegangen sind durch Tod 1 " 4 " " 5.
 Rest 18 " 24 " " 42.
 Zugegangen sind im Jahr 1852/53 — " 4 " " 4.
 Am 31. Mai 1853 waren in der Anstalt: 18 Pfründner, 28 Arme. Zusammen 46.

Indem wir in Vorstehendem das Ergebnis unserer Verwaltung im Rechnungsjahr 1852/53 veröffentlichen, bitten wir, die Stiftung auch ferner mit Gaben der Liebe zu unterstützen.
 Karlsruhe, den 7. November 1853.

Der Verwaltungsrath.

M u t h.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. v. Eitschgi, Amtm. v. Freiburg. Hr. Stölzer, Kfm. v. Ludwigsburg. Hr. Hartmann, Kfm. v. Neustadt. Hr. Dehof, Kfm. v. Frankfurt.
Englischer Hof. Hr. Wagner, Oberlieutenant von Rastatt. Hr. Dieß, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Gutmann, Kfm. von Göppingen. Hr. Mühlberger, Kfm. von Erbach. Hr. Krun, Kfm. von Frankfurt. Hr. Georgen, Kfm. v. Hülshagen. Hr. Dohs, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schu-binger, Part. v. St. Gallen. Hr. Meri, Gastwirth von Frankfurt.
Goldener Adler. Herr Burkart, Holzhändler von Grunbach. Hr. Dell, Müller v. Bammenthal. Hr. Göbel, Müller v. Reichen. Hr. Wille, Kfm. v. Schappach. Hr. Würth, Kfm. v. Oberkirch. Hr. Herbold, Kfm. v. Hanau. Hr. Duttlinger, Kfm. v. Fahr. Hr. Koller, Feilenhauer v. Pforzheim. Hr. Weber, Bäckermeister v. Usingen.
Goldenes Kreuz. Hr. Schwarz, General mit Frau v. Baden. Hr. Kasimir Verrier, Part. v. Belfort. Hr. Göbber, Det. v. Frankenstein. Hr. Schneeberger, Part. v. Rothbach. Hr. Altermatt, Part. v. Rothweiler. Hr. Blüth, Kfm. von Lörrach. Frau Hortense Popostoloff von Belfort.
Goldener Ochse. Hr. Zeil, Kfm. von Reutlingen. Hr. Maier, Kfm. von Mühlhausen. Hr. Gebhard, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Geiger, Part. m. Tochter von Offen-burg. Hr. Geiger, Thierarzt m. Fam. v. Bretten. Hr. Bauer, Ingenieur v. Offenburg.

Hof von Holland. Se. Durchl. der Fürst v. Wia-femsky m. Bed. v. Petersburg.
Rassauer Hof. Hr. Michel, Antiquar v. Paris. Hr. Metzger, Weinhändler v. Bachingen. Hr. Friedberg, Hdm. v. Reidenstein. Hr. Weiß, Kfm. v. Germersheim. Hr. Zimmern, Kfm. v. Eichtersheim. Hr. Kahn, Kfm. von Rätzheim. Hr. Dermbacher, Kfm. v. Bühl. Hr. Ullmann u. Hr. Altstädter, Kaufl. v. Weinheim.
Römischer Kaiser. Herr B. Keller, Kfm. v. Basel. Hr. Rübinger, Kfm. v. München. Hr. Ziegler, Kfm. v. Nürnberg. Hr. W. König, Fabrikbes. von Genf. Herr Becker, Rent. mit Frau v. Köln. Hr. Jackson und Herr Wilsons m. Fam. u. Bed. a. England.
Nothes Haus. Hr. Winter, Maler v. Baden. Hr. Kösch, Rathschreiber v. Schiltach. Hr. Marck, Chemiker v. Gotha. Hr. Flauberg, Revisor v. Stuttgart.
Sonne. Hr. Wehler, Kfm. v. Schwarzenberg.
Waldhorn. Herr Dreifuß, Kfm. von Hofmersheim.
Weißer Löwe. Hr. Dacie, Maler v. Rastatt. Hr. Weber, Maler von Rothenfels. Hr. Weis, Handelsmann v. Rohrbach.
Zähringer Hof. Hr. Baron v. Zautenburger, Rent. m. Frau v. Baireuth. Hr. Strauß, Kfm. v. Ludwigs-hafen. Herr F. Grüling, Det. von Ehningen. Herr F. Gerber, Part. v. Gernsbach. Hr. Hartmann, Part. von Frankfurt. Frä. Emma Schuhmeister v. Eichtenthal. Frau Becker v. Paris.

In Privathäusern.

Bei Polizeidirektor Picot: Fr. v. Theobald v. Gernsbach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Im

4mml